

Anzahl der Angestellten steigt

So arbeiten die 16 000 Zahnärzte in Bayern

Die Zahl der Zahnärzte in Bayern hat die Marke von 16 000 erreicht. Das zeigen die aktuellen Mitgliederstatistiken der Bayerischen Landes Zahnärztekammer und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns. Für die Standespolitik bringt zum Beispiel die steigende Zahl angestellter Zahnärzte große Herausforderungen mit sich. BLZK und KZVB fordern daher bessere Rahmenbedingungen für den Schritt in die Selbstständigkeit.

Christian Berger und Dr. Rüdiger Schott, die an der Spitze der beiden großen zahnärztlichen Körperschaften in Bayern stehen, sind sich einig: „Die niedergelassenen Zahnärzte sichern die flächendeckende, wohnortnahe Versorgung in ganz Bayern. Wenn der Trend zur Anstellung anhält, wird es für viele ältere Kollegen schwer, einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin für ihre Praxis zu finden. Junge Zahnärzte brauchen finanzielle Planungssicherheit und eine Entlastung von den zahlreichen bürokratischen Vorschriften. Nur so wird die Niederlassung wieder attraktiv.“ Sie verweisen auch auf die Niederlassungsseminare, die BLZK und KZVB anbieten. Jungen Zahnärzten wird dort das Know-how vermittelt, das man braucht, um als Praxisinhaber und Chef erfolgreich zu sein.

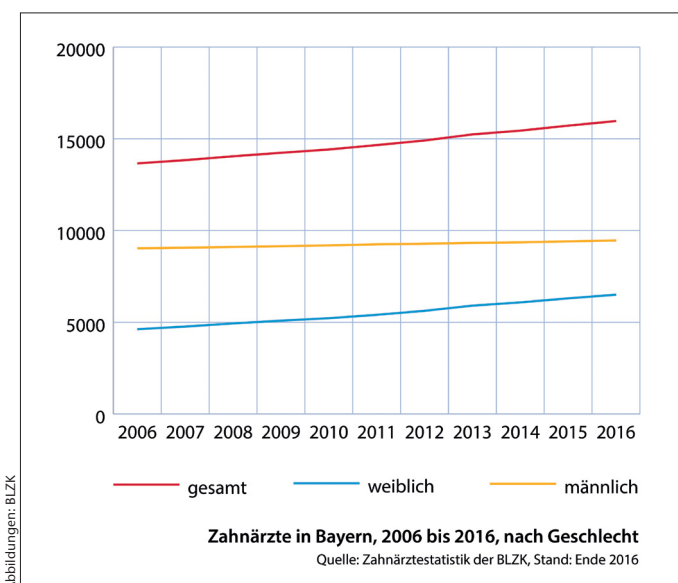
Mehr Zahnärztinnen

Insgesamt ist die Zahl der Zahnärzte in Bayern in den letzten zehn Jahren um knapp 17 Prozent gestiegen (2006: 13 660; 2016: 15 967). Dabei wuchs die Zahl der Zahnärztinnen deutlich: Waren 2006 nur 4 626 Zahnärztinnen gemeldet, waren es Ende 2016 bereits 6 505. Das entspricht einem prozentualen Zuwachs von knapp 41 Prozent. Im gleichen Zeitraum verzeichnet die BLZK-Statistik bei den männlichen Berufsträgern eine Steigerung um lediglich 5 Prozent (2006: 9 034; 2016: 9 462). (Siehe Grafik 1)

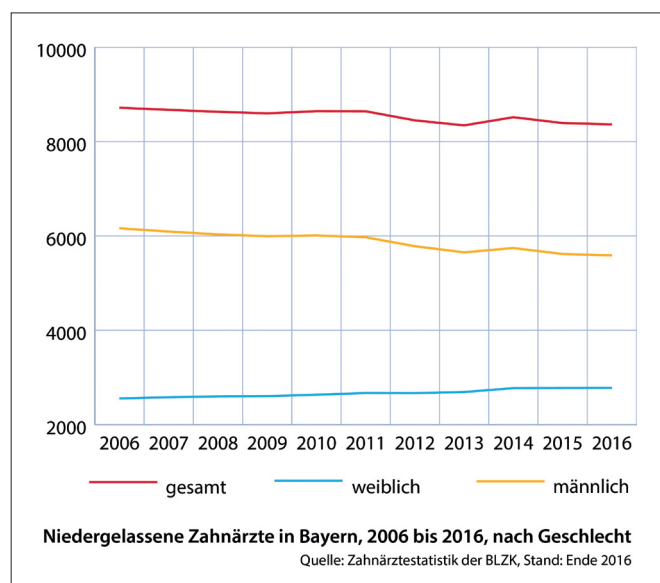
Weniger Niedergelassene

Ende 2016 waren 8 366 Zahnärztinnen und Zahnärzte (73 Prozent der 11 450 zahnärztlich tätigen Zahnärzte in Bayern) in eigener Praxis niedergelassen. Von 2006 bis 2016 sank die Zahl der niedergelassenen Zahnärzte in Bayern (männlich und weiblich) leicht: Im Jahr 2006 waren noch 8 719 Zahnärztinnen und Zahnärzte (74 Prozent der zahnärztlich tätigen Zahnärzte in Bayern) in eigener Praxis tätig. Das entspricht einem Rückgang um etwa 4 Prozent.

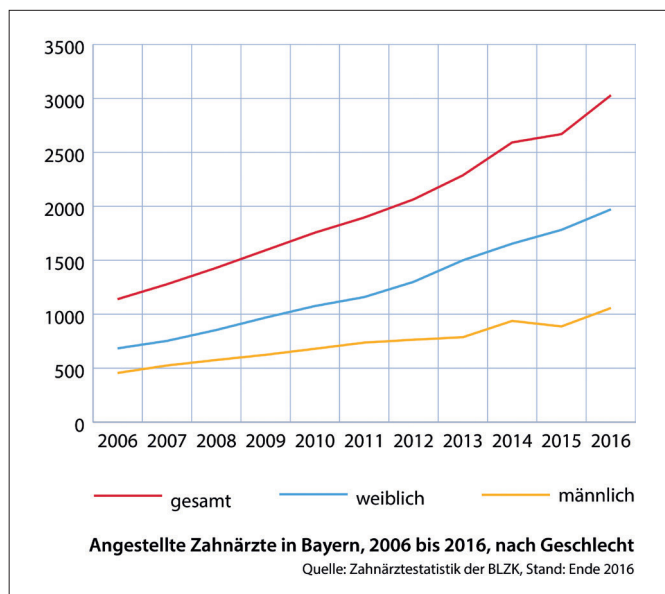
Diese Entwicklung ist auf sinkende Zahlen bei den männlichen Berufsträgern zurückzuführen: Im Ver-



Grafik 1



Grafik 2



Grafik 3

gleich zu 2006 gibt es aktuell gut 9 Prozent weniger niedergelassene Zahnärzte (2006: 6 163; 2016: 5 587), die Zahl der niedergelassenen Zahnärztinnen steigt hingegen um knapp 9 Prozent (2006: 2 556; 2016: 2 779). (Siehe Grafik 2)

Doppelt so viele Angestellte wie 2006

2006 waren 11 Prozent der zahnärztlich tätigen Zahnärzte in Bayern in einer Praxis angestellt (1 140 von 10 299). Ende 2016 hat sich der Anteil der angestellten Zahnärzte (mit einem Anteil von 26 Prozent an den zahnärztlich tätigen Zahnärzten) mehr als verdoppelt (3 028 von 11 822). 64 Prozent der angestellten Zahnärzte waren Frauen (1 971 von 3 028). (Siehe Grafik 3)

Das Durchschnittsalter der bayerischen Zahnärzte liegt bei 47,5 Jahren (Stand: Ende 2015), wobei die weiblichen Berufsträger (durchschnittlich 43,1 Jahre) etwas jünger sind als die männlichen (durchschnittlich 50 Jahre). Der Anteil der 35- bis 44-Jährigen im Beruf Zahnarzt sinkt von 2006 bis 2015 von einem knappen Drittel (30 Prozent) auf 23 Prozent, wohingegen sich der Anteil der 65-Jährigen und Älteren von 3 auf 8 Prozent erhöht. Prozentual wenig verändert zeigen sich die anderen Altersgruppen: Seit 2006 liegt der Anteil der unter 35-Jährigen relativ konstant bei unter 20 Prozent (2006: 17 Prozent, 2015: 19 Prozent), die 45- bis 54-Jährigen machen einen Anteil von rund 28 Prozent aus, die 55- bis 64-Jährigen rund 22 Prozent.

Linda Quadflieg-Kraft
Geschäftsbereich Kommunikation der BLZK
Redakteurin Crossmedia

Niederlassungsseminare 2017

Tipps zur Existenzgründung geben die Bayerische Landeszahnärztekammer und die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns bei ihren gemeinsamen Niederlassungsseminaren.

In diesem Jahr gibt es noch drei Veranstaltungen:

- 8. Juli, Nürnberg
- 7. Oktober, München
- 18. November, Würzburg

Für Assistenten und angestellte Zahnärzte sind die Tageskurse kostenfrei. Eine Übersicht über die Themen der Niederlassungsseminare finden Interessenten auf der Website der eazf:

www.eazf.de/niederlassung

Informationen und Anmeldungen:

eazf

Fallstraße 34

81369 München

Telefon: 089 72480-440

Fax: 089 72480-118

Internet: www.eazf.de



Anzeige

5. Sommerfortbildung des VFWZ

14. – 15. Juli 2017

Kloster Seon

In Kooperation mit:

BDO Bayern

Bayerische Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferchirurgie

Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Zahnheilkunde in Bayern e.V. VFWZ

Dozenten:
Dr. Anne Bauersachs, Prof. Dr. Christoph Benz, Prof. Dr. Daniel Edelhoff, PD Dr. Stefan Fickl, Dr. Matthias Müller, Prof. Dr. Dr. Friedrich-Wilhelm Neukam, Prof. Dr. Peter Proff, Prof. Dr. Thorsten Reichart, Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel, Dr. Christian Schmitt, Dr. Alois Schneck, Dr. Wolf-Dieter Seeher, Dr. Christoph Urban, Otto Wiechert

Eine Veranstaltung des Vereins zur Förderung der wissenschaftlichen Zahnheilkunde in Bayern e.V. in Kooperation mit der eazf GmbH Europäische Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung